



Esther Ferrari: Beim Erzählen der Chinderspröchli braucht man auch die Hände.

Bild: caw.

Kleine Geschichten in Versform

Esther Ferrari aus Urnäsch erzählt gerne Geschichten. Eigene Geschichten für Kinder und für Erwachsene. Kinderverse sind für sie kleine Geschichten in Versform, die es zu bewahren gilt.

Geschichten zu erzählen ist für Esther Ferrari immer noch das beste Mittel, um unruhige Kinder zu beruhigen. Wird der Kindervers mit Handgesten und sanften Berührungen des Kindes unterstützt, so ist die Wirkung noch besser. Als Mutter von vier Kindern, und mehrfache Grossmutter weiss Esther Ferrari, wovon sie spricht.

Esther Ferrari tritt oft als Moorhexe auf und führt Kinder und Erwachsene in die Mächenwelt heinein. Doch sie erzählt nicht nur gerne Geschichten, ebenso gerne schreibt sie: Geschichten, Kolumnen für die Appenzeller Zeitung und journalistische Beiträge aller Art für den St. Galler Bauer. So kam ihr denn die Idee, Kinderverse zu sammeln und aufzuschreiben, um dieses alte Wissen mit der heutigen Zeit zu verbinden.

Dieses Ziel ist nun erreicht: Das Buch samt CD liegt vor. Ob dem gelungenen Werk freut sich Esther Ferrari zusammen mit ihren Helferinnen und Hel-

fern. Esther Petrillo sorgte für eine ebenso einfühlsame wie kindergerechte Illustration der Verse. Daniela Lendenmann, Sängerin aus Appenzell, liess sich vom Projekt derart begeistern, dass sie für viele der Verse Melodien komponierte, ihr E-Piano einpackte und die Lieder im Tonstudio sich selber begleitend einspielte. Im Tonstudio mit von der Partie war Schauspieler Philipp Langenegger, der

nun auf der CD als Sprecher zu hören ist. Und nicht zu vergessen ist Rainer Stöckli, Deutschlehrer im Ruhestand in Reute AR, dem die korrekte Schreibweise der Mundart am Herzen liegt.

Dieses Team generierte eine geballte Ladung begeisternde Kompetenz, die zwischen zwei Buchdeckeln und auf einem Tonträger konserviert, in den Kinderzimmern, Küchen und Stuben nun ihre Wirkung entfalten kann. mst.



Schon immer haben Mütter, Grossmütter, auch Väter und Grossväter, ihren Kindern Lieder gesungen, Spröchli aufgesagt und dazu die kleinen Händchen oder Füsschen eingesetzt. Sanfte Berührungen schaffen Vertrauen, sind Spiel, sind Nähe, sind Schlaflied. Das Büchlein mit Versen von Esther Ferrari ist vor allem an Mütter gerichtet. Sie greift in ihren Spröchli auf alte Traditionen zurück und baut sie ein in die Kinderwelt von heute. Der zweite Teil spricht die etwas grösseren Geschwister an. Da werden in Versform kleine Geschichten erzählt und gesungen. «Daa isch de Tuume» ist reich illustriert mit Zeichnungen von Esther Petrillo. Zudem enthält es eine CD, auf der Philipp Langenegger und Daniela Lendenmann die Spröchli sprechen und singen.

Esther Ferrari

Daa isch de Tuume

160 x 220 mm, 64 Seiten, mit CD, Fr. 38.-

ISBN: 978-3-85882-729-6